

Der Öko-Tipp

Heizen – günstig, clever und klimafreundlich

Verheizen auch Sie unnötig Geld? Mit unseren Tipps können Sie bares Geld sparen und helfen, die Klimaerwärmung zu begrenzen. Berechnungen des Weltklimarates besagen, dass jeder Mensch einen Ausstoß von max. 2t CO₂ pro Jahr verursachen sollte, um die Klimaziele zu erreichen. Aktuell liegen wir in Deutschland bei mehr als 11t CO₂. Wissen Sie, was die meiste Energie im Bereich Wohnen verbraucht? Richtig, es ist mit über 70% das Heizen! Die Frage ist immer, wo fängt man an? Erst die Heizung austauschen oder erst das Gebäude sanieren? Und wie kann ich durch mein Heizverhalten Geld sparen?



Foto: Pixabay

Dämmung und Sanierung

Durch die Investition in eine bessere Dämmung von Außenwänden, Kellerdecken, der Decke zum Speicher und / oder ein neues Dach lässt sich enorm viel Heizenergie einsparen. Der Vorteil ist, dass bei einem späteren Heizungstausch eine Heizung mit geringerer Vorlauftemperatur ausreicht und Sie somit günstiger fahren. Alles auf einmal ist zu viel? Kein Problem, unterteilen Sie Ihr Vorhaben in mehrere Schritte. Das ist momentan sogar besonders clever, denn Einzelmaßnahmen werden im Gegensatz zu Vollsanierungen und Neubauten weiterhin vom Staat gefördert. Holen Sie sich einen Energieberater dazu, um die beste Lösung für Ihr Gebäude zu finden. Lassen Sie nach der Sanierung einen hydraulischen Abgleich Ihrer Heizung machen, um sie optimal auf die neuen Verhältnisse einzustellen.

Sie können aber auch mit kleinen, günstigen Projekten starten, wie z.B.

- Fenster und Türen mit neuen Dichtungsprofilen abdichten: Mit zunehmendem Alter können Dichtungen an Fenstern und Türen spröde werden. Ein Austausch kann viel Heizenergie sparen.
- Heizkörpernischen dämmen: Auch wenn Sie hinter den Heizkörpern nicht viel Platz haben, Dämmmaterial gibt es schon ab 5 mm Dicke.
- Heizungsrohre im Keller isolieren.
- Intelligente Thermostate einbauen: Herkömmliche Ventile müssten Sie selbst immer wieder manuell auf die passende Temperaturstufe stellen. Bei intelligenten Thermostaten können Sie einstellen, wann welche Temperaturen gewünscht sind. So ist es zum Beispiel morgens nach dem Aufstehen schon warm im Bad, während die Heizung bis zum Abend im Energiesparmodus fährt.
- Alte Heizungspumpen gegen moderne Hocheffizienzpumpen mit Magnetitabscheider austauschen lassen: Viele alte Pumpen fahren immer mit der gleichen Leistung. Moderne Hocheffizienzpumpen dagegen passen ihre Leistung ständig an den Wärmebedarf im Haus an und sparen so bis zu 90% Strom. Auch hierfür gibt es staatliche Fördermittel.

Neue Heizung

Für Neubauten und top sanierte Altbauten sind mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen der klimafreundliche Spitzenreiter. Optimal ist, wenn Sie den Strom

mit Ihrer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugen. Was Sie bei der Wahl eines Ökostrom-Anbieters beachten sollten, erfahren Sie unter:
https://www.solidarpfarreien.de/images/Oeko-Tipps/Oekostrom_beziehen.pdf
Auch der Heizungstausch wird nach wie vor staatlich gefördert. Sehr umweltfreundlich sind auch Solarthermie-Anlagen, die oft mit anderen Heizarten kombiniert werden oder Heizstäbe, mit denen das benötigte Trink-Warmwasser mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage erwärmt wird. Eine Alternative für noch nicht super gedämmte Gebäude sind Holz- und Pelletheizungen. Der Brennstoff Holz ist CO₂-neutral, da die Bäume das bei der Verbrennung freigesetzte CO₂ zuvor der Atmosphäre entzogen haben. Beim Zerkleinern von Holz und dem Pressen von Pellets wird Energie verbraucht, weshalb das Heizen mit Holzscheiten oder Hackschnitzeln in Sachen CO₂ etwas besser abschneidet als Pelletheizungen. Da der Rohstoff Holz begrenzt ist, sollte nicht mehr verbrannt werden als in den Wäldern nachwachsen kann. Das Holz sollte aus der Region stammen, damit beim Transport nicht so viel CO₂ anfällt. Holzheizungen stoßen im Gegensatz zu Wärmepumpen und Solarthermieanlagen gesundheitsschädlichen Feinstaub aus. Eine weitere zukunftsfähige, umweltfreundliche Variante kann eine mit Ökogas betriebene Heizung sein. Als Ökogas bezeichnet man Gas, das durch die Einspeisung von überschüssiger Wind- und Solarenergie in das bestehende Erdgasnetz gewonnen wird.

Richtig heizen

Egal, ob eine neue Heizung oder energetische Maßnahmen für Sie in Frage kommen – selbst wenn Sie als Mieter keinen Einfluss auf diese Punkte haben – mit dem richtigen Heizverhalten können Sie in jedem Fall Energie, CO₂ und Geld sparen. Tipps dazu finden Sie in unserem Öko-Tipp unter
https://www.solidarpfarreien.de/images/Oeko-Tipps/Heizenergie_sparen.pdf

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung!

Ihr AK Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern

Quellen: <https://heizung.de/heizung/tipps/richtig-heizen-geld-sparen-und-komfort/>
<https://www.dein-heizungsbauer.de/ratgeber/energie-sparen/co2-neutral-heizen/>
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/richtig-heizen>